Die Demokratie Landschaft TIROL online

14. April 2023 Nr. 86

WAS MACHT DER LANDTAG?

TIROLER LANDTAG

„Wir finden es wichtig, dass gute und gerechte Gesetze im Landtag gemacht werden.“

Der Landtag und ich

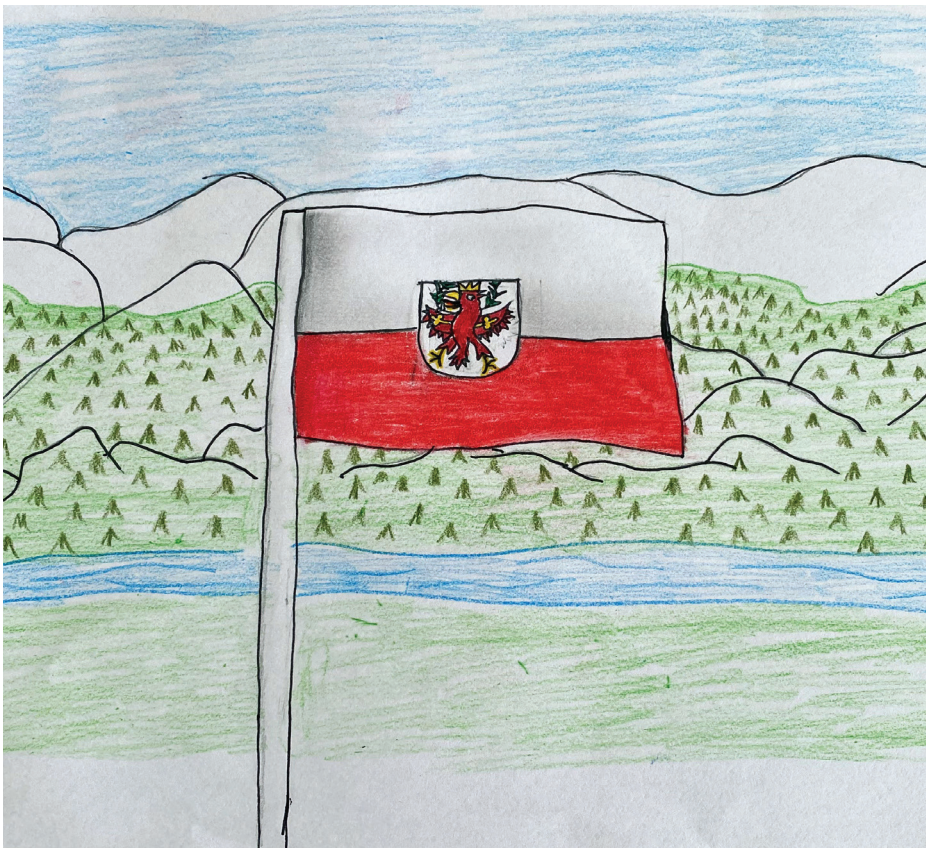
Der Landtag hat viele verschiede Aufgaben. Im Landtag werden Gesetze beschlossen. Das machen die sogenannten Abgeordneten zum Tiroler Landtag. Außerdem wählen die Abgeordneten den Landeshauptmann oder die Landeshauptfrau und die übrigen Mitglieder der Landesregierung. Zudem kontrollieren die Abgeordneten die Arbeit der Landesregierung und Landesverwaltung, machen einen Budgetplan und wählen die Vertreter:innen des Landes im Bundesrat.
Aber was sind eigentlich Abgeordnete? Abgeordnete sind Politiker:innen. Sie sind Vertreter:innen der Bürger:innen. Sie werden von den Tirolern und Tirolerinnen gewählt. Sie gehören auch verschiedenen Parteien an und werden alle 5 Jahre neu gewählt. Im Tiroler Landtag gibt es 36 Abgeordnete.
Wir haben mit der Politikerin Elisabeth Fleischanderl und dem Politiker Dominik Mainusch ein Interview geführt. Beide sind Abgeordnete zum Tiroler Landtag. Wir haben ihnen einige Fragen gestellt.

Gesetze

Gesetze sind Regeln für die Menschen im ganzen Land. Es gibt sie, damit im Land (bei uns Österreich) alles gerecht abläuft.

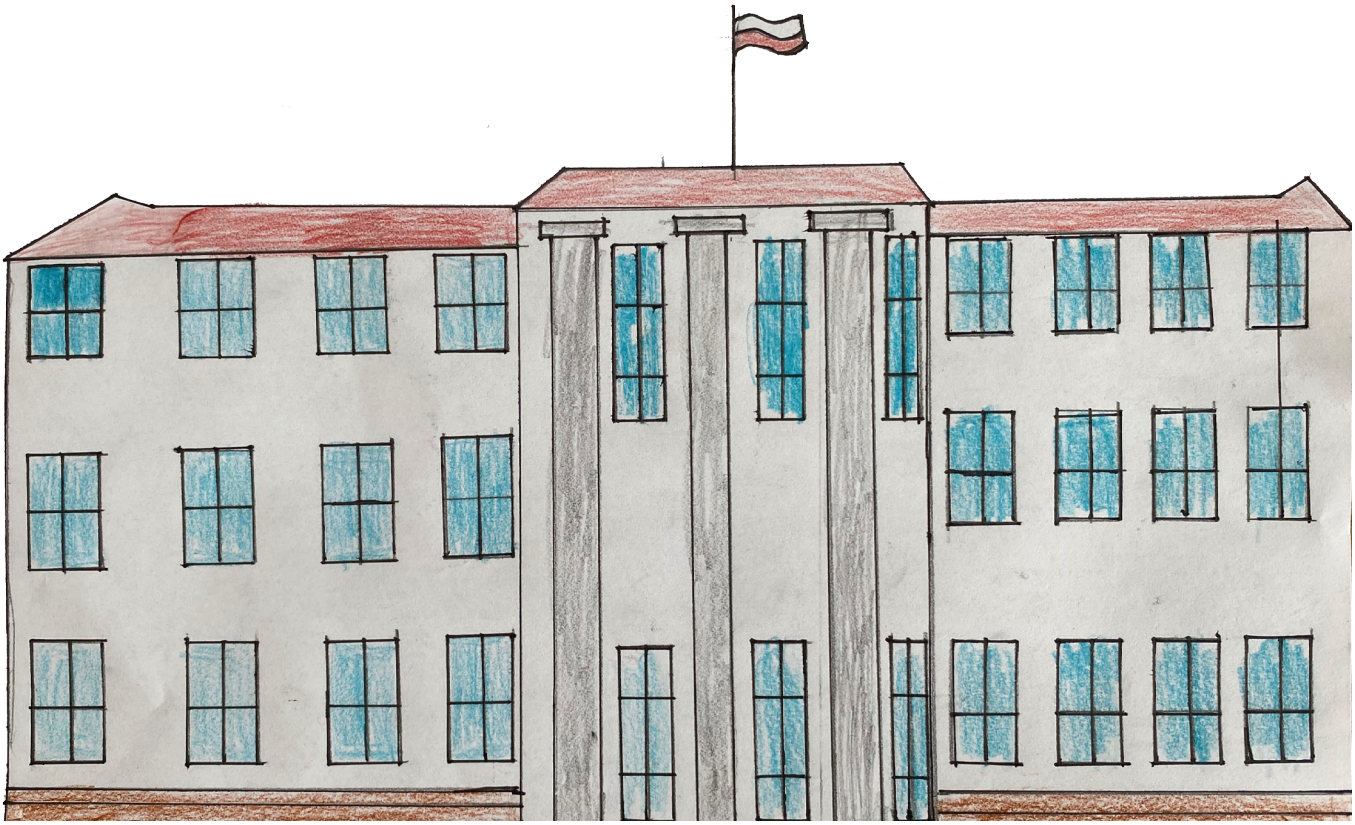
Bundesrat

Der Bundesrat vertritt die Interessen der Bundesländer im Parlament in Wien.



Autorinnen und Autoren (11-12 Jahre alt)

Unsere erste Frage war: Wie lange dauert eine Landtagssitzung? Meistens findet sie an einem Mittwoch und einem Donnerstag von 9-19 Uhr statt, aber den Abgeordneten steht auch der Freitag zur Verfügung, um alle Tagespunkte durchgehen zu können.
Unsere nächste Frage war: Gibt es auch manchmal Streit im Landtag? Keinen richtigen Streit, aber sehr große Meinungsverschiedenheiten, denn Politiker:innen vertreten auch verschiedene Meinungen und es wird hart diskutiert. Es ist aber nicht persönlich.
Außerdem haben wir gefragt, wie ein neues Gesetz entsteht? Man schaut, was nicht so gut läuft, und stellt einen Antrag an das Landesparlament. Danach diskutiert man darüber, was man an diesem Vorschlag ändern kann, dann stimmt man im Landtag darüber ab.
Seit wann sind Herr Mainusch und Frau Fleischanderl aktiv in der Politik, war unsere nächste Frage. Herr Mainusch ist seit 14 Jahren dabei und Frau Fleischanderl seit ca. 10 Jahren aktiv in der Politik.
Eine andere Frage war: Braucht man eine Ausbildung, um Politiker:in zu werden? Nein, weil der Landtag soll ja die Meinungen der Bürger:innen vertreten und sie abbilden. Aber einen bestimmten emphatischen Charakter braucht man schon.
Wir haben uns sehr über das Interview gefreut. Wir hoffen auch, dass Sie mehr über das Leben als Politiker:in erfahren haben.



„Wir finden es wichtig, dass man selbst bestimmen darf und seine eigene Meinung sagen kann.“

Demokratie und wir

In unserem Artikel geht es um Demokratie und was das mit jungen Menschen zu tun hat. In einer Demokratie hat das Volk die Macht zu bestimmen, wer es vertreten soll. Das geht zum Beispiel durch Wahlen. Wählen kann man in Österreich ab 16 Jahren, wenn man die Staatsbürgerschaft hat. Bei Landtagswahlen wählt man Parteien, die dann Abgeordnete in den Landtag schicken. Durch Zeitung, Internet, Fernsehen und Radio, also die Medien, erfahren wir, was in der Politik passiert. Im Internet kann man zum Beispiel über Missstände und unangenehme Situationen berichten und erfahren. Es ist wichtig, dass wir über die Politik Bescheid wissen und gut informiert sind, weil wir dann mitbestimmen, wer an der Macht ist.

In einer Demokratie darf man eine eigene Meinung haben und äußern. Das ist wichtig, damit nicht jemand anders über uns hinwegentscheidet. Beleidigungen und Lügen über andere Personen zu verbreiten, gehört nicht zur Meinungsfreiheit. Man sollte sich also mit Schimpfwörtern zurückhalten

Abgeordnete

Ein:e Abgeordnete:r ist ein:e gewählte:r Vertreter:in, der:die zum Beispiel im Landtag oder im Nationalrat sitzt und Gesetze beschließt.

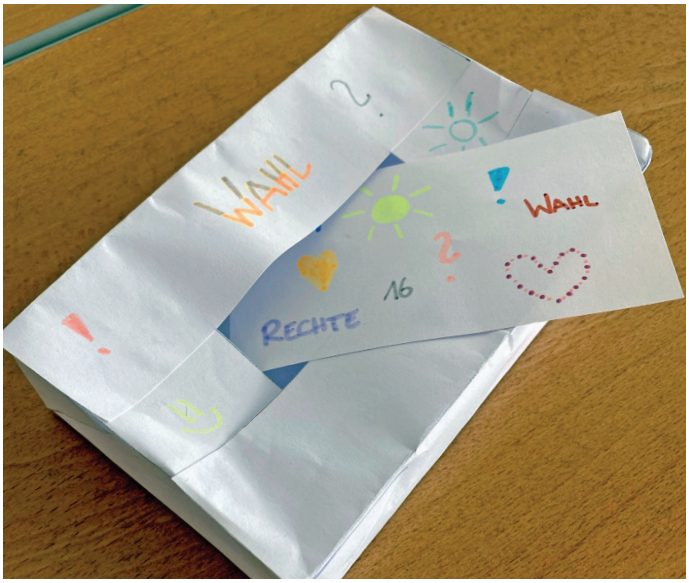
Partei

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen, die oft ähnliche Meinungen haben und die meist gleichen Ziele verfolgen.

Autorinnen und Autoren (11-12 Jahre alt)

und auf einen respektvollen Umgang achten. In einer Demokratie ist jede Person gleich viel wert und hat die gleichen Rechte. Jede Person, egal welchen Alters, darf mitbestimmen. Wer (noch) nicht wählen darf, kann sich in Vereinen engagieren oder an Demonstrationen teilnehmen. Eine Wahl ist fair, wenn sie zum Beispiel geheim ist. Das bedeutet, dass mich niemand dabei beobachten oder meinen Stimmzettel kontrollieren darf. Die Wahl ist auch freiwillig, also niemand darf gezwungen werden, wählen zu gehen. Wir haben auch schon gewählt, zum Beispiel unsere Klassensprecher:innen.
Wir hatten im Workshop zwei Gäste, Frau Fleischanderl und Herrn Mainusch, beide Abgeordnete zum Tiroler Landtag. Wir haben ihnen einige Fragen zum Thema Demokratie gestellt. Besonders spannend fanden wir, dass beide in ihrem Leben schon mal Klassensprecher:in waren. Das liegt nahe, weil man ähnliche Aufgaben wie Abgeordnete hat: Man möchte Dinge verändern, sich für Leute einsetzen und Menschen vertreten. Als Landtagsabgeordnete:r verdient man ungefähr 3.500 Euro netto. Es ist ein Job mit sehr viel Verantwortung, deswegen ist das Gehalt auch hoch. Politiker:in war nicht der Traumjob unserer Gäste, aber sie sind stolz auf die Aufgabe, andere zu vertreten.

Wir finden es wichtig, dass man selbst bestimmen darf und seine eigene Meinung sagen kann. Wir können in unserem Leben in verschiedenen Bereichen mitbestimmen, zum Beispiel in der Schule, wenn wir über Projekte im Unterricht mitentscheiden, oder beim Mittagessen. Auch in unserer Freizeit können wir mitbestimmen, was wir machen. Wer nicht mitbestimmt, lässt andere für sich entscheiden.



Für eine Wahl braucht man eine Wahlurne

„Es ist wichtig, dass Politiker:innen empathisch sind und unsere Interessen vertreten.“

Ein sehr politischer Tag!

Wir haben uns heute sehr viel mit dem Thema Politik beschäftigt. Zu Beginn haben wir darüber gesprochen, was Politik für uns spannend macht. Politik ist für uns interessant, wenn sie uns direkt betrifft und wir mitmachen können. Nicht immer haben alle Menschen das Gefühl, dass sie sich an der Politik beteiligen können. Es ist aber ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft und deswegen interessieren sollte. Politik wird nicht nur von Politiker:innen gemacht, sondern von uns allen!

Was bedeutet aber der Begriff „Politik“ eigentlich? „Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in Gemeinschaften herzustellen.” So wird der Begriff im „Politik-Lexikon für junge Leute“ definiert. Das Ziel von Politik ist es also, ein gutes Zusammenleben für alle herzustellen. Politik findet nicht nur im Parlament oder Landtag statt, sondern auch in Schulen, Gemeinden oder Familien. Überall, wo gemeinsam Regeln überlegt und beschlossen werden, passiert Politik. Wir machen z.B. in der Schule Politik, wenn wir Klassensprecher:innen wählen. Politik ist überall. Politik entscheidet über unser Land, über unser Handeln und über unser Leben. Wir sind tagtäglich von politischen Entscheidungen umgeben. Sie haben dadurch direkten Einfluss auf uns und unseren Alltag.

Politisch Handeln ist für alle wichtig. Die Aufgabe von Politikern und Politikerinnen ist es, in unserem Auftrag Entscheidungen zu treffen. Uns ist es wichtig, dass Menschen, die politische Entscheidungen treffen, empathisch sind, und dass sie versuchen, Kompromisse zu finden, die gerecht sind. Auch wir können politisch handeln, zum Beispiel wenn wir versuchen Konflikte zu lösen oder wenn wir unsere Meinungen mit anderen teilen. Wir können auch politischen Aktivismus betreiben. In den Medien haben wir in letzter Zeit öfters von Aktionen von jugendlichen Umweltaktivisten und -aktivistinnen gehört. Wir finden es wichtig, dass es politischen Aktivismus gibt, aber er sollte nicht zu extrem sein oder anderen schaden. Es ist gut und wichtig zu Demonstrationen zu gehen, aber Aktionen wie die Klima-Kleber finden wir persönlich nicht so gut.

Im Gespräch mit Abgeordneten:
Wir hatten ein Interview mit zwei bedeutenden Personen: Elisabeth Fleischanderl und Dominik Mainusch. Beide sind Abgeordnete zum Tiroler Landtag. Sie beant-

Politiker:in

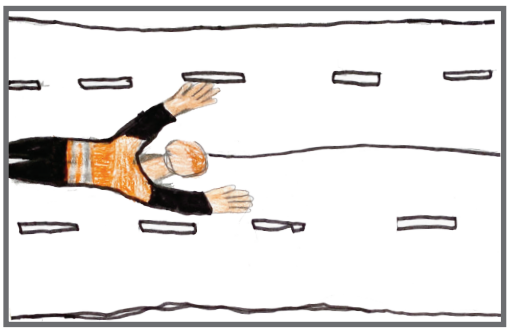
Politiker:innen sind Vertreter:innen der Bevölkerung. Sie haben die Aufgabe, die Meinungen und Interessen der Menschen bei politischen Entscheidungen zu vertreten.

Empathie

Emphatisch sein bedeutet, sich in Situationen und Personen hineinfühlen zu können und auf Basis dessen zu handeln.

Autorinnen und Autoren (10-12 Jahre alt)

worteten uns ein paar Fragen, die uns sehr interessierten.
Als erstes fragten wir, ob das Politiker:innen-Dasein gefährlich sei. Darauf antworteten sie, dass es immer verschiedene Meinungen geben wird und man es nie allen recht machen kann. Manchmal gibt es vielleicht ein paar Hasskommentare, aber als Politiker:in muss man damit leben können und Kritik annehmen können.
„Wie fanden Sie Politik, bevor Sie selber Politiker:in wurden?“, haben wir unsere Gäste als nächstes gefragt. Darauf antworteten sie uns Folgendes: Herr Mainusch hat sich als Kind noch nicht so sehr für Politik interessiert. Erst nach der Schule begann er sich dafür zu interessieren und politisch aktiv zu werden. Er versuchte, sich für Dinge einzusetzen, die ihm wichtig waren, und etwas zu verändern. Wenn man kein:e Politiker:in ist, ist es leichter, andere Politiker:innen und ihre Handlungen zu kritisieren. Als Politiker:in merkt man dann aber, wie viel Verantwortung dieser Job mit sich bringt, und dass man nie etwas entscheiden kann, das jedem:jeder recht ist. Frau Fleischanderl war derselben Meinung. Sie hätte als Jugendliche nie damit gerechnet, einmal selber Politikerin zu werden. Außerdem meinte sie, dass man als Außenstehende:r vielleicht glauben könnte, dass es ziemlich einfach sei, diesen Beruf auszuüben und Entscheidungen zu treffen, aber als Politiker:in merkt man erst, wie komplex das eigentlich ist. Alle Politiker:innen haben das Ziel, das Beste für die Gemeinschaft zu entscheiden, auch wenn nicht alle Politiker:innen dieselbe Meinung teilen.
Als nächstes haben wir mit den Gästen über ihren Alltag in der Politik gesprochen. Kein Tag ist wie der andere. Am Anfang des Tages wissen sie noch nicht, was auf sie zukommt. Sie sind jeden Tag mit unterschiedlichen Themen konfrontiert, die unser Leben betreffen. Sie müssen sich daher mit vielen unterschiedlichen Themen auskennen.
Besonders spannend fanden wir die Antwort auf die Frage, ob man als Politiker:in eine spezielle Ausbildung braucht. Sie erzählten uns, dass man keine spezielle Ausbildung braucht. Politiker:innen haben die Aufgabe, die Gesellschaft zu repräsentieren und dafür sollten alle Bevölkerungsgruppen vertreten sein.
Das Gespräch war sehr interessant und spannend. Natürlich haben wir viel gelernt.



Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, sich politisch zu engagieren. Politischer Aktivismus ist eine davon.

Politiker:innen haben die Aufgabe, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. Da diese Interessen zum Teil unterschiedlich sind, braucht es unterschiedliche Politiker:innen, die diese vertreten.

Die Demokratie Landschaft

IMPRESSUM

Konzept, medien- und politikdidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1
www.muellersfreunde.at

MÜLLERS FREUNDE

Die wiedergebenen Inhalte dieser Zeitung geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder.

2. Klasse, MS Tux,
Auen 354, 6293 Tux

in Kooperation
mit dem Tiroler Landtag

TIROLER LANDTAG